

## **Persönlicher Erfahrungsbericht** **ERASMUS 2009/2010**

**Partnerhochschule:** *Lappeenranta University of Technology*

**Land:** *Finnland*

**Fakultät (Universität Karlsruhe):** *Wirtschaftswissenschaften*

---

**Aufenthaltsdauer:** *05.01.2010 – 23.05.2010*

**Für den Aufenthalt nützliche Links:**

[www.lut.fi/en/](http://www.lut.fi/en/) (Universität)

[www.loas.fi](http://www.loas.fi) (LOAS-Studentenwohnheim)

<http://kartta.lappeenranta.fi/> (Karte Lappeenranta)

<http://www.vr.fi/heo/eng/> (Bahn)

<http://lprwilima.lappeenranta.fi:8080/traveller/matkainfo> (Stadtbus Lappeenranta, nur auf Finnisch: Yliopisto: Uni; Keskusta: Stadtzentrum; Matkakeskus: Hauptbahnhof)

<http://www.scandiarent.fi/?kieli=en> (Autovermietung)

<http://www.taksisaimaa.fi/indexe.html> (Taxi Lappeenranta)

<http://www.fmi.fi/weather/local.html?kunta=Lappeenranta> (Wetter)

<http://www.airbaltic.com/public/index.html> (günstige Flüge)

<http://www.ryanair.com/de> (Düsseldorf Weeze-Lappeenranta)



Open your mind. LUT.  
Lappeenranta University of Technology

## **Ankunft:**

Ich bin zwei Tage vor Beginn der Einführungsveranstaltungen mit AirBerlin von Berlin nach Helsinki geflogen und dann weiter mit dem Zug gefahren. Es gibt aber auch weitere billige Möglichkeiten, z.B. mit RyanAir (sogar von Düsseldorf/Weeze direkt nach Lappeenranta) oder AirBaltic über Riga nach Lappeenranta, Blue1 nach Helsinki, etc. Vom Flughafen in Helsinki Vantaa ist es schneller und günstiger, den lokalen Bus Nr.61 nach Tikkurila zu nehmen und von dort aus weiter mit dem Zug nach Lappeenranta zu fahren (so spart man sich den Umweg über Helsinki City, den Fahrplan findet man hier: <http://www.helsinki-vantaa.fi/bybus>). In der Regel fährt alle 1-2 Stunden ein Zug. Die Fahrt nach Lappeenranta kostet ca. 40€ (mit dem Studentenausweis, den man allerdings erst an der Uni in Lappeenranta erhält, bekommt man 50% Rabatt – mit der ISIC StudentID gibt es keinen Rabatt!!!). Es gibt auch eine Busverbindung, diese ist aber nicht wesentlich billiger oder schneller.

## **Wohnen:**

Ich wurde von meinem Tutor am Bahnhof abgeholt. Ich habe Anfang Dezember eine E-Mail vom International Office Lappeenranta bekommen, wo Infos zu meinem Tutor und Leuten, mit denen ich in einer O-Phasen-Gruppe bin, zu finden waren. Zwei von denen sind mit mir sogar ungefähr zur gleichen Zeit in Helsinki gelandet, sodass wir zusammen nach Lappeenranta fahren konnten. Meine Tutorin hatte alle Informationen bzgl. meines Zimmers und des Ablaufes der Einführungsveranstaltung. Wir fuhren erst mal zum Supermarkt, um das Nötigste zu kaufen und dann zu meinem Wohnheim. Das Zimmer wird vom örtlichen Studentenwerk bereitgestellt (LOAS), es ist also keine große Zimmersuche erforderlich. In der ‚Housing Application‘ hat man zuvor schon geschrieben was man für ein Zimmer haben möchte (2er oder 3er WG, evtl. Mitbewohnerwunsch). Ich habe eine 3er WG gewählt und noch ein Studentenwohnheim als Wunsch hingeschrieben, da nicht alle Wohnheime in der Universitätsnähe liegen (s. LOAS-Studentenwohnheim-Homepage - dort ist die Lage bzw. Adresse aller Wohnheime aufgelistet). LOAS stellt für 70€ Kautions eine Matratze, Bettdecke, Kopfkissen, Handtücher und Bettwäsche zur Verfügung. Die Zimmer sind voll möbliert, außerdem sind in der Küche

Kühlschrank, Herd, Ofen und Spüle zu finden. Teller, Töpfe, Wasserkocher, Besteck usw. muss man selber mitbringen, es sei denn, es ist etwas von den vorigen WG-Bewohnern dageblieben. Ich habe mit zwei Erasmus-Studenten zusammengewohnt, die aber schon seit September da waren, sodass die Küche schon so gut wie voll ausgestattet war und ich nur noch ein paar Kleinigkeiten kaufen musste. Es ist also ratsam, erst mal das Zimmer und die Küche zu sehen, bevor man sich vor allem mit Küchenutensilien eindeckt. In fast jedem Wohnheim gibt es eine Sauna (sehr zu empfehlen!), einen Waschraum mit Waschmaschine und Trockner (die man umsonst nutzen kann), sowie ein Bügeleisen und Bügelbrett. Die Warmmiete beträgt ca. 230€, je nach Zimmergröße und Wohnheim, inkl. Internet. Es empfiehlt sich auch, ein Internet-Kabel mitzunehmen, dieses wird von LOAS nicht bereitgestellt.

## **Studium:**

Ich habe mein ursprüngliches Learning Agreement gar nicht geändert, da ich mit allen Fächern zufrieden war. Eine Änderung ist aber ohne Probleme möglich, eine genaue Vorgehensweise gibt es im Infopack vom KIT. Generell habe ich das Studium in Finnland einfacher empfunden, man muss relativ viel unter dem Semester machen, die Klausuren dagegen sind gut machbar.

Ich habe folgende Kurse belegt:

- 1) BWL (für Unternehmensführung und Organisation)
  - SME Management and Business Development (3 ECTS)
- 2) VWL (Internationale Wirtschaftspolitik)
  - Doing Business in Transitional Economies (7 ECTS)
  - Technology Commercialization and Corporate Venturing (5 ECTS)
  - Enterprises and Competition in Russia (5 ECTS)
- 3) ING-Block (Technische Logistik)
  - Transportation Systems (5 ECTS) - allerdings ohne Note angerechnet

Viele Vorlesungen beinhalten Gruppenarbeit und/oder Seminararbeiten, die dann als Teil (meistens bis zu 50%) der Endnote ausmachen. Andere dagegen bestehen nur aus einer Klausur oder nur Seminararbeiten/Aufgaben. Es gibt außerdem noch „Intensive Courses“, die in der Regel 2-3 Wochen dauern und mit einer Klausur im Anschluss absolviert werden. Im Study-Guide von der Uni Lappeenranta ist jedes Fach ganz gut beschrieben, man sollte sich also vorab alles genau durchlesen, bevor eine Fachauswahl getroffen wird.

### **Fazit:**

Finnland ist relativ teuer, die Lebensmittelkosten sind etwas höher als in Deutschland, aber alles hält sich noch in Grenzen. Wenn man möchte, kann man ein finnisches Konto eröffnen, um das Geld kostenlos abzuheben usw. Ich hatte während meines ganzen Aufenthaltes meine DKB-VISA (kostenlos abheben weltweit) und bin damit auch ohne finnisches Bankkonto super ausgekommen. Generell würde ich jedem empfehlen, der noch keine Kreditkarte hat, eine zu beantragen, es ist leichter zu reisen (Flüge, Züge, Fähren, Autoanmietung, etc.) und überall zu bezahlen. Es wurden ein paar Reisen von der Uni organisiert (Lappland, St. Petersburg, etc.), die ich jedem empfehlen würde. Abschließend kann ich sagen, dass es ein sehr schöner Aufenthalt war, geprägt von vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen, netten Leuten und einer schönen Natur. Auch wenn die Finnen anfangs ein bisschen ruhig und zurückhaltend wirken, sind sie sehr nett und hilfsbereit. Trotz aller positiven Erfahrungen, darf man aber nicht vergessen, dass Finnland recht teuer ist, Lappeenranta manchmal zu klein und der Winter doch recht dunkel und kalt sein kann.